



DEUTSCHE
CHRISTINENGEMEINDE
GÖTEBORG

Ausgabe Juni bis August 2016

Gemeindebrief



Informationen

Impressum

Herausgeber:
Christoph Gamer

Redaktion:
Christoph Gamer, Maike Gamer

Layout:
Christoph Gamer, Maike Gamer

Fotos und Grafiken von:
Christoph Gamer (S. 4, S. 5, S. 14, S. 15)
Cornelia Dittmann (S. 12)
Arne Ek (Rückseite)
Lehmann (Vorderseite)
Theresa Thurn (S. 5, S. 6-9, S. 13)
Wodicka (S. 11)



Svenska kyrkan 
I GÖTEBORG
TYSKA CHRISTINÆ FÖRSAMLING

Auflage: 1.100 Stück

Unser Gemeindebrief liegt sowohl in der Christinenkirche als auch in unseren Gemeinderäumen in der Viktoriagatan 26 zum Mitnehmen aus.

Derzeit verschicken wir den Gemeindebrief zudem an alle Haushalte unserer Mitglieder. Bei Ehepaaren und Familien generiert das elektronische Kirchenbuch ausschließlich die Adressen der weiblichen Haushaltsmitglieder, selbst wenn diese einer anderen Gemeinde der Schwedischen Kirche zugehören.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf dem jeweils etwa zur Mitte des Vormonats erscheinenden Monatsblatt oder auf unserer Homepage.

Willkommenskultur

Liebe Leserinnen und Leser,

in dem Land, das sie ihre Heimat nennen, können sie nicht bleiben. Weil sie anders glauben als die Mehrheit ihrer Landsleute, werden sie verfolgt. Gewalt ist an der Tagesordnung. Die Angst um Leib und Leben bestimmt den Alltag.

In Berlin erkennen die Verantwortlichen, was auf dem Spiel steht, und fassen einen folgenschweren politischen Beschluss: Wer um seines Glaubens willen verfolgt wird, ist bei uns willkommen!

In den folgenden Jahren erlebt die Stadt eine Bevölkerungsexplosion. Tausenden gewährt sie Asyl. In Rixdorf wird in Windeseile Wohnraum für die neuen Einwohner geschaffen. Damit sich die Fremden in ihrer Schutzheimat wohlfühlen, entwickeln die Verantwortungsträger in der Stadt eine besondere Form der Willkommenskultur: Straßen, die neu entstehen, werden nach Flüchtlingsfamilien benannt. Die Sprache der Asylsuchenden etabliert sich in Rixdorf neben dem Deutschen als zweite Umgangssprache.

Diese Flüchtlingswelle aus Böhmen liegt mittlerweile 600 Jahre zurück. Zu Beginn des 15. Jahrhunderts führte der Priester Jan Hus in Prag Gottesdienste in tschechischer Sprache ein. Nach und nach mischte sich unter seine Predigten scharfe Kritik an der Kirche, an deren Umgang mit Geld und

an der Autorität des Papstes. Die Freiheit des Glaubens, die für uns Heutige so selbstverständlich ist, dass wir keinen Gedanken mehr daran verschwenden, war damals – 100 Jahre vor Martin Luthers Thesenanschlag! – ein Tabu. Jan Hus wurde 1415 zusammen mit seinen ketzerischen Schriften auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Seinen Anhängern wäre es ähnlich ergangen, hätten Städte wie Berlin nicht großzügig ihre Tore für die Verfolgten aufgemacht.

Ihre Geschichte hat mir Ariel erzählt. Er, dem Glauben nach Jude, ist Ende der 90er Jahre aus Israel eingewandert und hat vor fünf Jahren die deutsche Staatsbürgerschaft beantragt. Er hat mir „seinen“ Stadtteil, wie er ihn liebevoll nennt – Neukölln (so heißt das ehemalige Rixdorf heute) – gezeigt. Dabei hat er erzählt, wie sich dort Menschen aus mittlerweile über 160 verschiedenen Ländern – Christen, Juden, Muslime, Hindus, ... – für ein gewaltfreies Miteinander einsetzen. Als wir uns wieder voneinander verabschiedeten, fragte er mich neugierig: Wie kommt es eigentlich, dass es in Göteborg eine deutsche Gemeinde gibt? Was tut ihr dafür, dass Menschen sich bei euch willkommen fühlen?

Ihr Pfarrer Christoph Gamer



Konfirmandengruppe unterwegs

Stippvisite in der Südsee

Blauer Himmel, Sonnenschein, Sand und Meer, ... Wer träumt nach dem langen Göteborger Winter nicht davon? Für die 10 Jugendlichen unserer Konfirmanden-



beim Schwimmen bis in den späten Abend hinein ließ ein Wir-Gefühl in der Gruppe entstehen, von dem alle, die dabei waren, noch lange zehren werden.

gruppe unter Leitung von Pfarrer Christoph Gamer, Theresa Thurn und Philipp Ahrendt wurde dieser Traum im April Wirklichkeit: an einem Nachmittag in der Südsee! Die allerdings befand sich in diesem Fall nicht viele Flugstunden weit entfernt, sondern 60 Kilometer südöstlich von Berlin im Brandenburgischen.

Die Wahl auf die bundesdeutsche Hauptstadt als Ziel dieser zweiten Fahrt mit der diesjährigen Konfirmandengruppe fiel einstimmig. Ein Besuch in der Abenteuer-Wasserwelt der „Tropical Islands“ – gelegen in einer ehemaligen Zeppelinhalle – war ein im Vorfeld oft geäußerter Wunsch der Jugendlichen. Der Spaß beim Rutschen und Wasserballspielen, beim Essen unter Palmen und



Natürlich durften auch klassische Berliner Sehenswürdigkeiten bei dieser Konfirmandenfahrt nicht fehlen. Wir bekamen sie jedoch mit anderen Augen zu Gesicht als ein gewöhnlicher Tourist. Unter diesem Motto – „Berlin mit anderen Augen“ – machten wir uns am Samstagmorgen nach der Ankunft am Vorabend auf den Weg zur Zionskirche. Wir hörten vom kurzen, aber segensreichen Wirken Dietrich Bonhoeffers in der Gemeinde, machten uns ein Bild von ihrer bis heute starken sozialen Arbeit und erfuhren, dass die Kirche in den 80er Jahren eine herausragende Rolle für den Widerstand gegen die DDR-Staatsführung spielte. Mit diesen Eindrücken begaben wir uns in den ehemaligen Grenzstreifen an der Bernauer Straße, wo wir uns mit Einzelschicksalen von Mauerflüchtlings beschäftigten, und feierten in



Konfirmandengruppe unterwegs



der „Kapelle der Versöhnung“ eine Abendmahlsandacht zur Mittagszeit. Inmitten der über 2700 Stelen des Holocaust-Mahnmals – dem Ort, an dem Schuld und der Wunsch nach Versöhnung wie an kaum einem anderen beieinander liegen – lasen wir im

Licht der untergehenden Sonne aus der Bibel, wie Gott mit Schuld umgeht (Lukasevangelium, Kapitel 15). Tief berührt von dieser Erfahrung ließen wir das nächtliche Berlin auf uns wirken: auf einem Gang vom Brandenburger Tor bis zum Fernsehturm am Alexanderplatz, wo wir aus über 200 Metern Höhe das Lichtermeer bestaunten.

Bei einem Besuch des Gottesdienstes in der Schwedischen Gemeinde am Sonntagmorgen erfuhren unsere Jugendlichen, dass es in Deutschland

auch kirchliche Arbeit in schwedischer Sprache gibt. Zusammen mit Konfirmandengruppen aus Ystad, London, Brüssel und Paris feierten wir einen frischen, lebendigen Familiengottesdienst.

„Mit anderen Augen“ – nämlich mit denen des Juden Ariel (siehe S. 3) - gingen wir am Montagmorgen vor unserer Rückreise durch Neukölln. Dort besuchten wir eine Moschee und einen Hindu-Tempel, gingen an Kirchen unterschiedlichster Couleur vorbei und erfuhren, wie sich Vertreter aller Religionen durch beständigen Dialog intensiv um ein friedliches Miteinander in dem quirligen, internationalen Stadtteil bemühen.



Was als „Shakehands-Kette“ geplant war, endete damit, dass sich alle Teilnehmer dieser Fahrt nach der Ankunft in Landvetter in den Armen lagen – um manche Freundschaft und unvergessliche Erfahrung reicher.

Neue Konfirmandengruppe ab Herbst 2017

Wir laden alle Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 2003 und 2004 zur Konfirmandenzeit in unserer Gemeinde ein, die im August 2017 beginnt (Konfirmation am 20. Mai 2018)! Weitere Informationen bei Pfarrer Christoph Gamer.

Vorstellung

Das ist unsere Konfirmandengruppe

Tobias Barth



Warum lässt du dich confirmieren?
Aus Neugier.

Was hat dir an der Konfirmandenzeit am besten gefallen?

Am besten war die erste Konfirmandenfahrt im September letzten Jahres nach Åh stiftsgård.

Was hat dir die Konfirmandenzeit gebracht?
Ich habe neue Freunde gewonnen und ich habe mehr über Gott gelernt.

Mattias Bergquist

Warum lässt du dich confirmieren?

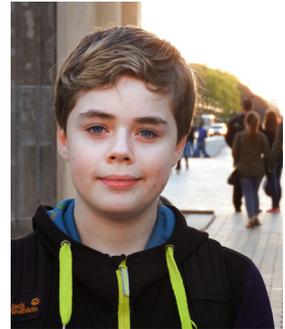
Ich habe mich entschieden, mich nicht confirmieren zu lassen. Denn ich glaube nicht an Gott. Für mich ist er nicht existent, auch wenn manche Menschen an ihn glauben. Darum würde es sich für mich nicht richtig anfühlen, wenn ich mich confirmieren lassen würde.

Was war für dich die eindrücklichste Erfahrung während der Konfirmandenzeit?

Zu erleben, welche große Rolle Religion in der Geschichte spielt.

Was hat dir die Konfirmandenzeit gebracht?

Ich habe neue Leute getroffen. Mit Freunden zusammen zu sein, war das Beste!



Henrike Donnerstag

Was war für dich die eindrücklichste Erfahrung während der Konfirmandenzeit? Die Abschlussfahrt nach Berlin.

Das Abenteuerbad war klasse!



Vorstellung

Was hat dir die Konfirmandenzeit gebracht?

Ich weiß jetzt mehr und ich habe neue Freundschaften geschlossen.

Was bedeutet dir die Kirche?

Ich glaube, dass Gott in der Kirche mehr ist als woanders.

Victoria Ernst

Warum hast du dich zur Konfirmandenzeit in der deutschen Gemeinde angemeldet?

Weil mir die Deutschen näher sind als die Schweden.

Wer bzw. wie ist Gott für dich?

Gott handelt durch Menschen.

Was war für dich die eindrücklichste Erfahrung während der Konfirmandenzeit?

Als wir auf der Fahrt zum „Tropical Islands“ am Flughafen Schönefeld umgestiegen sind und wir nur wenige Minuten Zeit hatten, aber nicht wussten, wohin wir mussten. Wie wir da durch den Flughafen gerannt sind. Wir waren so nah daran aufzugeben und haben als Gruppe dann doch noch alles gegeben – und den Bus trotzdem verpasst! Das war ein unheimlicher Adrenalin-Kick in dem Moment.



Maximilian Esst



Warum lässt du dich konfirmieren?

Weil ich an Gott glaube und Ja zu meiner Taufe sagen will.

Was hat dir die Konfirmandenzeit gebracht?

Ich bin Gott näher gekommen und verstehe jetzt auch die Bibel besser.

Was bedeutet dir die Kirche?

Die Kirche ist für mich ein Platz, an dem man Gott näher ist und wo man Leute trifft, die so ähnlich sind wie man selbst.

Vorstellung

Jannik Keller



Was hat dir an der Konfirmandenzeit am besten gefallen?

Am besten fand ich die Gemeinschaft und das, was wir gelernt haben. Ich habe neue Freunde gewonnen und die christliche Kirche besser kennengelernt. Mich hat beeindruckt, wie schnell wir alle Freunde wurden.

Wer bzw. wie ist Gott für dich?

Jemand, der mir Hoffnung gibt und der immer bei mir ist.

Was bedeutet dir die Kirche?

Ich fühle mich da sicher und zuhause.

Ida Kron

Warum lässt du dich konfirmieren?

Ich finde das spannend und die Konfirmation bedeutet mir viel.

Was war für dich die eindrucklichste Erfahrung während der Konfirmandenzeit?

Der Kletterpark während der ersten Konfirmandenfahrt nach Åh stiftsgård. Es hat Spaß gemacht, war aber auch ein bisschen unheimlich.

Was bedeutet dir die Kirche?

Für mich ist die Kirche ein Platz, an dem man sich mit Leuten treffen kann und mit Gott.



Maria Kroneis

Warum lässt du dich konfirmieren?

Konfirmieren lasse ich mich nicht, aber firmen. Ich bin katholisch und werde im Sommer in Österreich zur Firmung gehen. Damit ich mich darauf vorbereiten kann, durfte ich an der Konfirmandenzeit der Deutschen Gemeinde teilnehmen.

Vorstellung

Was hat dir an deiner Konfirmandenzeit am besten gefallen?
Am besten fand ich die Fahrt nach Berlin. Toll war auch, als wir Brote gebacken und im Gottesdienst verkauft und das Geld gespendet haben.

Was bedeutet dir die Kirche?

Eine Gemeinschaft, die zusammen feiert, die in guten und in schlechten Zeiten zusammenhält, füreinander da ist und an etwas glaubt, das verbindet.



Saskia Münch



Was hat dir am besten gefallen?

Dass wir gelernt haben, ohne auswendig zu lernen, sondern durch diskutieren, reden und basteln.

Was hat dir die Konfirmandenzeit gebracht?

Ich habe viel gelernt, habe mehr Selbstvertrauen bekommen und Ängste überwunden.

Was bedeutet dir die Kirche?

Sie ist ein Ort, wo ich mich zurückziehen kann und entweder meine Sorgen abschalten oder darüber reden kann.

Marlene Sengpiel

Warum hast du dich zur Konfirmandenzeit in der Deutschen Gemeinde angemeldet?

Weil ich in einer kleineren Gruppe sein wollte, wo man alle kennt.

Was hat dir am besten gefallen?

Dass die meisten Fragen, die ich hatte, beantwortet sind.

Was war für dich die eindrücklichste Erfahrung während der Konfirmandenzeit?

Das war die Nachtwanderung, als wir mit geschlossenen Augen ein Stück geführt wurden und einander vertrauen mussten.



Gottesdienste

05.06.	mit Verabschiedung von Eva Rangmar, Theresa Thurn	C. Gamer
12.06.		W. Wildfang
19.06.	mit Abendmahl	C. Gamer
<i>25.06.</i>	<i>Mittsommer</i>	<i>Domkirche</i>
26.06.	mit Gospelchor vom Bremer Dom	T. Timm
03.07.		T. Timm
10.07.		M. Gamer
17.07.	mit Abendmahl	C. Gamer
24.07.		M. Gamer
31.07.		C. Gamer
07.08.	mit Abendmahl	C. Gamer
14.08.		W. Wildfang
21.08.		C. Gamer
28.08.	Gottesdienst unterwegs im Rahmen des Gemeindeausflugs	C. Gamer / C. Ahrendt
04.09.	Gottesdienst für Kleine und Große zum Schuljahresbeginn	C. Ahrendt / M. Gamer
11.09.	mit Musik aus der Schwedischen Gemeinde Hamburg	C. Gamer
18.09.	mit Christinenchor / mit Abendmahl	M. Gamer
25.09.		C. Gross

Alle unsere Gottesdienste beginnen – soweit nicht anders vermerkt – um 11:00 Uhr in der Deutschen Christinenkirche.

An denjenigen Sonntagen, an denen kein separater Kindergottesdienst stattfindet, haben wir für die Kinder eine Bibelgeschichte zum Vorlesen und Ausmalen an den Tischen im hinteren Teil der Kirche vorbereitet.

Herzliche Einladung zum Kirchcafé im Anschluss an jeden Gottesdienst!

Lebensbescheinigungen können nach dem Gottesdienst ausgestellt werden. Bitte sprechen Sie den Pfarrer / die Pfarrerin an.

Sommerzeit

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Verabschiedung von Eva Rangmar und Theresa Thurn (5. Juni)

Die eine war elf Jahre bei uns, die andere 10 Monate; beide haben sie sich mit ganzer Kraft für unsere Gemeinde eingesetzt: In einem festlichen Gottesdienst verabschieden wir uns von Eva Rangmar und Theresa Thurn. Anschließend laden wir herzlich zu einem großen Kirchcafé ein.

Urlaubszeit

Unser Pfarrerehepaar Maike und Christoph Gamer hat in den Wochen 25 bis 27 Urlaub. Beide nehmen außerdem an der EKD-Konferenz aller weltweit entsandten Pfarrerinnen und Pfarrer in Bad Boll in Woche 32 teil. In dieser Zeit ist Diakonin Christine Ahrendt unter 031-731 61 96 durchgehend erreichbar.

Musikgottesdienst mit dem Gospelchor am Bremer Dom (26. Juni)

Aus 60 aktiven Sängerinnen und Sängern besteht der Gospelchor am St. Petri Dom Bremen. Mit einem Repertoire aus Gospels und Taizé-Liedern ist der Chor unter Leitung von Bettina Pilster am Tag nach Mittsommer bei uns zu Gast und verleiht dem Gottesdienst eine besondere musikalische Note.

Gemeindeausflug (28. August)

Wir starten wie gewohnt um 10:00 mit einem Bus von der Christinenkirche aus ins Blaue und kehren am späten Nachmittag wieder nach Göteborg zurück. Das Ausflugsziel ist so gewählt, dass alle Generationen auf ihre Kosten kommen und Fußwege nur in äußerst begrenztem Umfang zurückgelegt werden müssen. Anmeldungen sind **ab 1. Juni** über Pfarrer Christoph Gamer möglich (solange die Plätze reichen).

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn (4. September)

Ein neues Schul- und Kindergartenjahr beginnt. Aufregend für alle, die jetzt eingeschult werden. Wer sind die Anderen in meiner Gruppe bzw. Klasse? Welche Freunde werde ich hier finden?

Andere kehren nach langen Ferien in die Schule oder in den Kindergarten zurück und freuen sich darauf, endlich ihre Freundinnen und Freunde wieder zu sehen.

Wir feiern einen Gottesdienst für Kleine und Große, der die unterschiedlichen Gefühle am Schuljahresbeginn aufnimmt.

In Schweden ist die Tradition der Schultüte unbekannt – bei uns gibt es eine!

Freiwilliges Soziales Jahr zu Ende

Theresa Thurn aus Halle a. d. Saale blickt zurück



Die erfolgreiche Zusammenarbeit unserer Gemeinde mit Göteborgs Stift im Freiwilligenprogramm *Ung resurs* ging im Spätsommer 2015 in die zweite Runde. Mit Theresa Thurn kam eine lebensfrohe 19jährige zu uns, die jedem stets mit einem Lächeln begegnete. Bevor sie uns Mitte Juni wieder verlässt, haben wir sie nach ihrer Zeit bei uns gefragt:

Was hast du besonders gerne gemacht?
Eigentlich alles. Besonderen Spaß hat mir aber die Arbeit im Lunchteam gemacht. Außerdem war ich immer gerne bei den Kindergruppen dabei, weil man dort einfach viele nette Leute kennengelernt hat und ich gerne mit Kindern zusammen bin. Auch mit der Bastelgruppe am Donnerstagabend war es immer richtig lustig und gemütlich. Auch die Konfirmandenfahrt nach Berlin war ein Highlight!

Wenn du an eine eindruckliche Erfahrung denkst ...

... dann kommt mir spontan ein Erlebnis mit dem Lunchteam in den Sinn. Wir haben gekocht und uns dabei gut unterhalten – vielleicht war das Öl im Topf zu heiß geworden oder der Rauchmelder funktionierte nicht richtig – jedenfalls ging plötzlich der Feueralarm los. Weil das Signal aber in der Küche kaum zu hören ist, bemerkten wir den Alarm zunächst nicht. Plötzlich standen fünf Feuerwehrmänner einsatzbereit vor uns – das war ein Schreck! Aber irgendwie auch total witzig. Das Ganze hat jedenfalls dazu geführt, dass wir als gesamtes Personalteam noch einmal eine Brandschutzausbildung gemacht haben und dass die Kirche nun mit weiteren Alarmanlagen ausgerüstet wird. So hatte es im Nachhinein doch sein Gutes!

Was machst du, wenn du zurück in Deutschland bist?

Erst mal Urlaub mit der Familie, Großeltern besuchen, Freunde treffen. Ab Oktober möchte ich Grundschullehreramt studieren. Ich weiß noch nicht, wohin es mich dafür verschlägt. Auf jeden Fall hatte ich eine tolle Zeit hier und habe mich sehr wohlgefühlt! Es war eine tolle Erfahrung, nach der Schule und vor dem Studium etwas ganz Anderes zu machen. Ich freue mich schon jetzt, hoffentlich bald mal wieder nach Göteborg zu kommen und all die lieben Leute wiederzutreffen, die ich hier kennengelernt habe!

Abschied nehmen

Buchhalterin Eva Rangmar verlässt die Gemeinde

Während der Stadtkirchenverband Göteborg seiner Auflösung zum 31. Dezember 2017 entgegengeht, gewinnen dessen Nachfolgeorganisationen – neun Gemeindeverbände (Pastorate) – immer mehr an Gestalt. Wir als kleinste von 28 Gemeinden bekommen die Konsequenzen dieser gewaltigen Umorganisation unmittelbar zu spüren. Auf die Zusammenlegung des Gemeindebüros mit unseren Nachbargemeinden im Februar (wir berichteten) folgt nun die Einrichtung einer gemeinsamen Finanzverwaltung und Lohnbuchhaltung. Somit verlässt uns unsere an Dienstjahren zweitälteste Mitarbeiterin Eva Rangmar nach 11 Jahren in der Deutschen Gemeinde.

Eva hat sich bleibende Verdienste bei uns nicht zuletzt dadurch erworben, dass sie sich in der Krise der Gemeinde 2005 der desolaten Finanzen angenommen und beharrlich an einer nachhaltigen Haushaltkonsolidierung gearbeitet hat. Dabei haben wir von ihren umfassenden Erfahrungen aus der Wirtschaft profitieren können.

Eva Rangmar war für uns jedoch weit mehr als nur die Fachfrau auf dem Gebiet der Finanzen. Den beiden Hauptpfarrern Hans-Viktor Krolovitsch und Christoph Gamer war sie auch in Leitungs- und Personalfragen eine geschätzte Beraterin und wertvolle Gesprächspartnerin. Beim angestell-

ten Personal erwarb sie sich gleichzeitig Verdienste dadurch, dass sie stets auf Vermittlung zwischen unterschiedlichen Positionen bedacht war und sich nie von einer Seite vereinnahmen ließ.



Zwei Jahre vor ihrer Pensionierung hat Eva ihre Arbeitszeit auf 80% reduziert um nachmittags Zeit für ihre Enkelkinder zu haben. In diesem Umfang bleibt sie in der Gemeinde Västra Frölunda tätig, mit der wir einen Zusammenarbeitsvertrag hatten. Auch dort ist Evas Kompetenz gefragt: Man hat sie während der Bildung des neuen Gemeindeverbandes im Göteborger Westen mit der Leitung der Abteilung für Gebäude- und Finanzfragen beauftragt.

Mit einem festlichen Gottesdienst am 5. Juni werden wir uns sowohl von Eva Rangmar als auch von Theresa Thurn verabschieden. Wir wünschen Eva für die kommenden Jahre weiterhin ungebrochene Schaffenskraft, vor allem Gottes Segen auf vertrauten und auf neuen Wegen!

Kirchenumbau

Planungsprozess abgeschlossen

Die vorderen Reihen waren dicht besetzt, als der Kirchenrat im Anschluss an den Gottesdienst am 28. Februar zur Gemeindeversammlung



lud. Auf der Tagesordnung stand ein einziges

Thema: Die Abtrennung von Büro- und Gemeinderäumen durch eine Glaswand unter der Empore und der Einbau eines neuen Raumes auf der 1. Ebene im Kirchturm. Projektleiterin Anna-Clara Eggert und Architektin Annette Vejen Tellevi berichteten von dem Umbauprojekt, das unsere Finanzen langfristig entlasten und die Kirche stärker beleben wird dadurch, dass unser Personal und unsere Gemeindearbeit künftig an einem Ort konzentriert sein werden.

Derzeit sieht alles danach aus, dass der Startschuss für den Umbau anders als erhofft erst im Spätsommer fallen wird. Durch die Veränderungen im Gebäude erhöhen sich die Anforderungen an die Brandsicherheit erheblich, weshalb sich die Projektierungsgruppe einmal mehr als ursprünglich geplant getroffen und die Anfragen an die Baufirmen verspätet auf den Weg geschickt hat.

Auch während der Umbauzeit steht uns die Kirche weiterhin für unsere Gottesdienste sowie für Taufen und Trauungen am Samstag zur Verfügung. Um die Bauphase allerdings nicht über die Maße in die Länge zu ziehen, müssen andere Veranstaltungen – wie etwa unsere Konzerte zur Mittagszeit – im Herbst pausieren. Ausgenommen sind die Wochen von Mitte November bis Weihnachten: Alle Veranstalter, die in dieser Zeit für gewöhnlich unseren stimmungsvollen Kirchraum nutzen, werden auch in diesem Jahr wieder bei uns gastieren.

Wir werden im Gemeindebrief laufend über den Fortgang der Umbauarbeiten informieren.

Ein Gemeindeglied und früheres Mitglied unseres Kirchenrates konnte seine Freude über das Projekt bei der Gemeindeversammlung nicht verbergen: „Ich gratuliere euch! Ihr habt geschafft, wofür wir vor über 20 Jahren schon gekämpft haben! Ich freue mich, dass nun endlich realisiert wird, was uns die Behörden damals nicht genehmigt haben!“



Wir stellen vor

Gemeindebüro im Zentrum

Spätestens seit dem Umzug unseres Gemeindebüros in die Räumlichkeiten der Domkirche Anfang Februar wird für unsere Gemeindeglieder mehr und mehr deutlich, dass wir auf dem Weg hin zu einer stärkeren Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Göteborger Zentrum sind. Wer seitdem unsere Büronummer wählt, wird am anderen Ende der Leitung außer von Oktavia Marquardt auch von Lena Secrett und Mia Janelöv freundlich begrüßt.

Durch die Zusammenarbeit mit denjenigen Gemeinden, mit denen wir ab 2018 demselben Gemeindeverband (Pastorat) angehören werden, ist uns ein Dreifaches gelungen: Der Übergang in die neue Struktur wird für unsere Gemeindeglieder dadurch leichter, dass wir ihn Schritt für Schritt vollziehen, durch die Übernahme von Oktavia Marquardt in



die Domgemeinde ist sichergestellt, dass im Gemeindebüro auch fortan eine deutschsprachige Ansprechperson zur Verfügung steht, und nicht zuletzt ist die gemeinsame Administration kostengünstiger, sodass mehr Geld für die Gemeindearbeit übrig bleibt. Viele freut zudem die bessere Erreichbarkeit, denn das Büro ist nun

wochentags täglich zwischen 9 Uhr und 15:30 Uhr besetzt.

Wer dagegen direkten Kontakt zum Team der Christinengemeinde aufnehmen möchte, kann weiterhin wie gewohnt

bei unserem Pfarrerehepaar Christoph und Maike Gamer (031-731 61 95), bei unserer Diakonin Christine Ahrendt (031-731 61 96) oder werktags zwischen 12 Uhr und 16 Uhr in der Kirche (031-731 98 02) anrufen.

Gemeinsames Büro der Gemeinden im Göteborger Zentrum

werktags täglich 9:00-12:00 und 12:30-15:30

Besuchs- und Postadresse: Kyrkogatan 28, 411 15 Göteborg

allgemeine Anliegen: 031-731 61 30

Buchung von Taufen, Trauungen und Trauerfeiern: 031-731 66 00

Anrufe auf unsere Büronummer 031-731 61 92 werden automatisch weitergeleitet.

Gruß an Kranke

mein Weinen wollte niemand sehen
meine Klage nicht hören
kalt lächelten sie
ich lebte wie unsichtbar hatte keine Kraft mehr
zerbrochen war ich zersplittert in tausend
Scherben

Da wandte ich mich an Dich Gott
schrie um Hilfe so laut ich nur konnte
einfach ins Leere habe ich gerufen
kannte Dich nicht
Du aber hast mich gehört
mich angerührt mit Deiner Liebe
dafür will ich Dir danken Gott
Dich erzählen und singen
die Dich brauchen beschenkst Du mit Wärme und
Hoffnung
bist Quelle des Lebens und Kraft für uns alle
als Deine Geliebten gehen wir weiter von Tag zu
Tag

Carola Moosbach nach Psalm 31

Wir denken an Sie!

Wir besuchen Sie gerne zu Hause oder im Krankenhaus!
Bitte kontaktieren Sie Diakonin Christine Ahrendt (Tel. 031-731 61 96) oder
Pfarrer Christoph Gamer (Tel. 031-731 61 95), wenn Sie einen Besuch wünschen!

Nachrichten aus der Gemeinde

Taufen

Emilija Daukantaite (5. Mai)

Taufen sind an nahezu jedem Sonntag im Gottesdienst sowie an ausgewählten Samstagen möglich. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte unsere Buchungszentrale (031-7316600) oder wenden sich direkt an Pfarrer Christoph Gamer.

Trauungen

keine

Beerdigungen

Heinz Paul Erich Zeskovski (88 Jahre)

Margit-Marie Nordin (87 Jahre)

Jesus Christus spricht:
„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“
(Matthäus 28,20)

Mitglied werden

Wir freuen uns, wenn Sie zu uns gehören möchten!

Mitglied kann werden, wer im Großraum Göteborg wohnt, in einem deutschsprachigen Land geboren wurde oder wessen Eltern aus einem deutschsprachigen Land stammen. Auch Partner/innen und Kinder können bei uns gemeldet werden.

Sofern Sie an Ihrem schwedischen Wohnort bereits Kirchenmitglied sind, ändert sich finanziell für Sie nichts. Für uns als Auslandsgemeinde dagegen bedeutet Ihre Mitgliedschaft viel: Sie tragen aktiv dazu bei, dass es auch in Zukunft eine deutschsprachige Gemeinde in Göteborg gibt!

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung (Tel. 031-731 61 95). Wir schicken Ihnen gerne ein Anmeldeformular zu. Sie finden die Eintrittserklärung auch auf unserer Homepage www.svenskakyrkan.se/tyska

**Willkommen in unserer
Gemeinde!**

Gruppen und Angebote

Krabbelgruppe (0-2 Jahre)

Mittwochs 10:00-12:00
(nicht Wochen 24-34)
Gemeinderäume Viktoriagatan 26
Kontakt: Christine Ahrendt
(031-731 61 96)

Vorschulgruppe (2-5 Jahre)

Dienstags 15:00-17:00
(nicht Wochen 24-34)
Gemeinderäume Viktoriagatan 26
Kontakt: Christine Ahrendt
(031-731 61 96)

Spielen, Singen und Basteln für Kinder (ab 6 Jahre)

Donnerstags 15:00-16:30
(nicht Wochen 24-34)
Gemeinderäume Viktoriagatan 26
Kontakt: Christine Ahrendt
(031-731 61 96)

Konfirmandenunterricht

Ein neuer Kurs startet im August 2017!
Kontakt: Christoph Gamer
(031-731 61 95)

Offene Gruppe für Erwachsene

Erster Donnerstag im Monat
18:00-20:00 (nicht Juli / August)
Gemeinderäume Viktoriagatan 26
Kontakt: Christine Ahrendt
(031-731 61 96)

Christinenchor

Montags 18:00-19:30,
Kirche (nicht Wochen 23-33)
Kontakt: Friedemann Weber
(076-212 14 41)

Gespräch rund um die Bibel

jeden 2. Montag im Monat
(nicht Juni / Juli / August)
19:30-21:30, Kirche
Kontakt: Christoph Gamer
(031-731 61 95)

Seniorenachmittag

1. Mittwoch im Monat 13:00-15:00
(nicht Juli / August)
Gemeinderäume Viktoriagatan 26
Kontakt: Christoph Gamer
(031-731 61 95)

Senioren-Geburtstagsfest

01.06., 14.12. 13:00-15:00, Kirche
Kontakt: Christoph Gamer
(031-731 61 95)

Lunchkonzerte

pausieren wegen Kirchenumbau

Änderungen vorbehalten!

Alle Termine und Aktualisierungen
finden Sie auch auf unserem
Monatsblatt und unter
www.svenskakyrkan.se/tyska

Herzlich Willkommen!

Kontakt

Deutsche Christinengemeinde

Viktoriagatan 26
411 25 Göteborg

Mo-Fr 9:00-12:00 und 12:30-15:30
Tel.: 031-731 61 92
Fax.: 031-731 61 99
tyska.forsamling@svenskakyrkan.se
www.svenskakyrkan.se/tyska

Wir sind für Sie da:



Hauptpfarrer
Christoph Gamer
(75%-Stelle)
Tel.: 031-731 61 95
Mobil (Notfall):
073-773 59 90
christoph.gamer
@svenskakyrkan.se



Pfarrerin
Maike Gamer
(25%-Stelle)
Tel.: 031-731 61 95
Mobil (Notfall):
073-773 59 91
maike.gamer
@svenskakyrkan.se



Diakonin
Christine Ahrendt
Tel.: 031-731 61 96
christine.ahrendt
@svenskakyrkan.se

Kirche

Norra Hamngatan 16

**Öffnungszeiten
für Andacht und Besuch:
Mo-Sa 12-16 Uhr
So 10-14 Uhr
(nicht 6., 25. Juni)**

Gemeindebüro

Oktavia Marquardt, Lena Secrett, Mia
Janelöv
Tel.: 031-731 61 92
tyska.forsamling@svenskakyrkan.se

Informationsbeauftragte

Stefanie Sauer-Renner
Tel.: 031-731 98 02
tyska.forsamling@svenskakyrkan.se

Organist

Magnus Kjellson
Tel.: 070-916 50 02
magnus.kjellson@svenskakyrkan.se

Chorleiter

Friedemann Weber
Tel.: 076-212 14 41
friedemann.weber@svenskakyrkan.se

Vorsitzende des Kirchenrates

Ulrike Firniss
ulrike.firniss@svenskakyrkan.se

Herzlich willkommen in der Deutschen Christinenkirche zu Göteborg!

Unsere Kirche ist

*Gemeindekirche
für die Deutsche Gemeinde,
die seit 1623 in unserer Stadt existiert
um das Evangelium in Wort
und Tat zu verkündigen.*

*Touristen- und Pilgerkirche
für alle Menschen, die unsere
reiche Tradition kennenlernen
und mitten in der Stadt
einen Raum des Gebets
aufsuchen wollen.*

*Ökumenische Kirche,
wo Menschen aller Länder, Sprachen
und Konfessionen willkommen sind.*

*Unsere Kirche ist im Sommer
montags bis samstags 12:00-16:00 Uhr und
sonntags 10:00-14:00 Uhr geöffnet.*

